

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Das neue Jahrhundert

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1801**

Szene XI

[urn:nbn:de:bsz:31-85926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85926)

Eilfte Scene.

Eduard, Jacob, Busch, Kanzley,  
Director Löwe.

Eduard (hinter der Scene, phantastet  
von Zeit zu Zeit auf der Flöte)

Jac. (der dem Doctor Busch die Mittelt-  
thür öffnet.) Nur hier herein.

(Die Flöte schweigt.)

Busch (tritt herein.)

Jac. (ab.)

Busch. (sieht sich überall um — alles  
ist ihm interessant — wehmüthige Rückerinne-  
rungen schweben auf seiner Stirn — er wischt  
sich eine Thräne aus dem Auge. — Eduards  
Flöte läßt sich wieder hören. — Busch wird  
aufmerksam und sehr bewegt. — Er nähert sich  
leise der Thür — er kämpft einige Augenblicke  
mit sich selbst. — Endlich stürzt er in Eduards  
Zimmer. — Die Flöte schweigt plötzlich. Man  
hört

hört Eduard rufen: Wer umarme mich? —  
Busch kommt weinend zurück, und sucht sich  
zu fassen.

Kanzley: Director (tritt auf, mit  
Acten unter dem Arm.) Was steht zu Dien-  
sten mein Herr?

Busch. Ich selbst und meine Kunst  
ganz zu Ihren Diensten.

Löwe. Kunst? — doch nicht etwa ein  
Zaschenspieler?

Busch. Ein Augenarzt. Man hat  
mich rufen lassen —

Löwe. Ach ja! ich weiß, ich weiß.  
Nun das gehört in die Wirthschaft, das  
geht mich nichts an.

Busch. Mich deucht, es ist Ihr  
Herr Sohn, der —

Löwe. Mein Sohn ist kein Prozeß.  
He! Jacob! rufe meine Frau. Sprich,  
der Augen doctor wäre hier. (Jacob ab.)  
So — so — so — Haben Sie denn auch  
eine Bude?

Busch.

Busch. Eine Bude?

Löwe. Ja, ich meine so, mit dem Hanswurst. Ich habe das vor 40 Jahren einmal gesehen.

Busch. Nein, Herr Kanzley-Director, ich habe keine Bude.

Löwe. Das ist Schade. Der Hanswurst ist mein Favorit. Ich höre, sie haben ihn auf dem Theater abgeschafft, die Herrn vom Parnas. Darum gehe ich auch gar nicht mehr hin. Denn, wenn ich den ganzen Tag unter den Acten gesessen habe, so will ich auf den Abend lachen, und nicht weinen.

Busch. Weinen ist zuweilen süßer, als lachen.

Löwe. Ey warum nicht gar. Das Weinen ist eine Poena naturalis der sündigen Menschheit. Ich höre meine Frau, sie wird Ihnen wohl sagen, was mit dem Eduard geschehen soll. Ihr Diener Herr

N 2

Augen:

Augendoctor ohne Hanswürst. (Er geht in sein Zimmer.)

Busch. Er ist noch der alte.

### Zwölfte Scene.

Madam Löwe und Busch.

M. Löwe. Willkommen mein Herr! und wenn Sie helfen können, gesegnet von einer liebenden Mutter!

Busch. Ja gnädige Frau, Muttersegen soll mir beystehen. Ich werde meine ganze Kunst aufbieten.

M. Löwe. Ach! schon einigemal wurde ich in meiner Erwartung getäuscht. Sie, mein Herr, der Ruf Ihrer Geschicklichkeit, geben mir neue Hoffnung.

Busch. Ich kann nichts bestimmen, bevor ich die Augen des Kranken untersucht habe.

M. Löw